

T-Shirt, Jeans und Co

unsere Textilien - viele Probleme

Was für ein Typ bist du? Markiere auf der Skala von 1 bis 10

immer das Neueste	1 _____ 5 _____ 10	Klamotten lange nutzen
modisch up to date	1 _____ 5 _____ 10	zeitlos mit eigenem Stil
billig, aber gerne viel	1 _____ 5 _____ 10	fair ökologisch

ABGEHÄNGT IM KLEIDERSCHRANK



50 % der Jugendlichen in Deutschland zwischen 14 und 29 Jahren tragen die Hälfte ihrer Kleidung nie - oder nur selten.

Kleidung sollte **bewusst** gekauft und **wertgeschätzt** werden.

Rüchert-John et al. (2021). Identifizierung soziologischer Bestimmungsfaktoren der Abfallvermeidung und Konzipierung einer zielgruppenspezifischen Kommunikation. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/5750/publicationen/2021-03-16_texte_43-2021_abfallvermeidung_zielgruppen_0.pdf © Shutterstock: Lyudmyla Ishchenko, Lakschutter



Wie viele Kleidungsstücke besitzt du?

Hosen _____ Shirts _____ Pullis _____ Schuhe _____ Sonstiges _____

Was ist dein ältestes Kleidungsstück? _____

Wie alt ist es? _____

Wie oft kaufst du dir etwas Neues?

___ jede Woche ___ einmal im Monat ___ Sommer/Winter ___ seltener

Warum kaufst du dir neue Kleidungsstücke?

___ Ersatz für kaputte und/oder zu klein gewordene Kleidung

___ Spaß am Shoppen

___ Spaß an neuen Styles

___ andere Gründe: _____

**Schau in deine Etiketten,
aus welchem Material ist deine Kleidung?**

___ Polyester ___ Polyamid ___ Polyacryl ___
Baumwolle ___ Sonstiges

Mehr als 50 % unserer Kleidung besteht aus Polyester. Insgesamt besteht sogar fast 70 % der Kleidung aus synthetischen Fasern, also aus Kunststoffen und damit aus Erdöl.

Beim Waschen werden immer kleinste Fasern ausgewaschen, deshalb stammen 35 % des Mikroplastiks in den Weltmeeren von synthetischer Kleidung.

Ist das für dich ein Grund, bei Kleidung auf das Material zu achten? Begründe!

Exit Fast Fashion

**Fast Fashion:
Immer mehr Mikroplastik im Meer**

> 35% des weltweiten Mikroplastiks stammen aus synthetischer Kleidung.
> Mikroplastik gelangt durch Waschen über das Abwasser in unsere Böden, Flüsse und Weltmeere.

www.exit-fast-fashion.de

Ein Projekt von **möwe** **Brot für die Welt** Gefördert durch die **STIFTUNG UMWELT DER FACHHOCHSCHULE WESERBURG**

Fast Fashion

Jede Person in Deutschland gibt monatlich im Durchschnitt 78 Euro für Kleidung aus. Dies summiert sich zu einem Gewicht von etwa 18 kg Textilien pro Person und Jahr. Wir müssen dringend weg vom Massenkonsum hin zu Slow Fashion kommen.

Deutsche Umwelthochschule Weserburg, Kleber mit Fokus durch die Abfallwirtschaft

EUROPAISCHE WOCHEN DER ABFALLVERMEIDUNG

Baumwolle braucht viel landwirtschaftliche Fläche und sehr viel Wasser, für eine Jeans bis zu 11.000 Liter. Außerdem werden sehr viele Pestizide eingesetzt.

Beim Färben und Bleichen kommen weitere Chemikalien zum Einsatz, die die Gesundheit der Arbeiter*innen gefährden und durch das Abwasser in die Flüsse gelangen.

Fast Fashion - ständig neue Kollektionen locken mit Billigpreisen zum Kauf. Da die Schränke voll sind, landet Kleidung dann kaum getragen im Müll.

Slow Fashion –weniger kaufen, hergestellt unter fairen Arbeitsbedingungen, aus Bio-

Materialien, Second-Hand oder Kleidertausch, Kleidung reparieren, länger Tragen....

Fast Fashion – alles egal, Hauptsache Kleidung ist billig oder doch Slow Fashion -höchste Zeit, mit Kleidung anders um zu gehen?

Was ist/wird dein Fashion-Style, begründe: _____

Weitere Infos unter www.kkagmbh.de www.exit-fast-fashion.de

Spieltipp: <https://exit-fast-fashion.de/aktionsideen/escape-game/>